

1. Record Nr.	UNISA996384113803316
Autore	H. R (Henry Roberts), <fl. 1585-1616.>
Titolo	A defiance to Fortune [[electronic resource]] : Proclaimed by Andrugio, noble Duke of Saxony, declaring his miseries, and continually crossed with vnconstant Fortune, the banishment of himselfe, his wife and children. Whereunto is adioyned the honorable warres of Galastino, Duke of Millaine in reuenge of his wrongs vpon the trayterous Saxons. Wherin is noted a myrrour of noble patitience [sic], a most rare example of modest chastity, and the perfect patterne of true friendship. Verie delectable and ful of varietie. Written by H.R
Pubbl/distr/stampa	Printed at London, : [By A. Jeffes] for Iohn Proctor, 1590
Descrizione fisica	[124] p
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	H.R. = Henry Roberts. Printer's name from STC. Imprint has "Proctor"; a variant continues: "Proctor, and are to be sold at his shop ..". L4 lacking. Reproduction of the photostat of the British Library copy at the Henry E. Huntington Library and Art Gallery. Signatures: Aâ'(-A4) B-Pâ'.
Sommario/riassunto	eebo-0113

2. Record Nr.	UNINA9910645946703321
Autore	Ette Ottmar
Titolo	Was heisst und zu welchem Ende studiert man romanische Literaturwissenschaft? : Potsdamer Vorlesungen zur Romanistik / / Ottmar Ette
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : De Gruyter, , 2022 ©2022
Descrizione fisica	1 online resource (xiii, 720 pages)
Disciplina	840
Soggetti	Romance-language literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Sommario/riassunto	<p>Am 26. Mai des Revolutionsjahres 1789 hielt Friedrich Schiller seine berühmte programmatische Antrittsvorlesung "Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?" an der Universität Jena. Dabei situierte sich der Schriftsteller nicht nur als Historiker in den zeitgenössischen Diskussionen um die Universal History und dem Gegensatz zwischen dem "Brotgelehrten" und dem "philosophischen Kopf", sondern vermittelte seinen Zuhörern auch eine mutige Vision des je eigenen Tuns und der Herausforderungen im Kontext zunehmend weltumspannender Lebenszusammenhänge. Auch im vorliegenden Band wird es weniger um eine kritische Bestandsaufnahme vergangener und gegenwartiger Romanistik als um eine Vision der möglichen Zukünfte gehen, denen sich das Fach gegenüber öffnen sollte, will es seinen Anspruch auf eine zentrale Rolle im Facherkanon der Geistes- und Kulturwissenschaften bewahren und ausbauen. Weltumspannende Entwicklungen, so machte schon Schiller deutlich, bestimmen unser Leben. Die Romanistik als weltumspannendes Fach muss sich dieser Aufgabe stellen. Diese Potsdamer Vorlesung unternimmt den Versuch, den Gegenstand "Romanische Literaturwissenschaft" im Kontext der Literaturen der Welt näher zu bestimmen, die herausragende, ja überlebenswichtige</p>

Bedeutung dieses Studienobjekts zu präzisieren und prospektiv nach den künftigen Möglichkeiten für Forschung, Studium und Leben im Bereich der Romanischen Literaturwissenschaft zu fragen. Zu den programmatischen Herausforderungen der Vorlesung zählen Fragen wie: Welches Wissen vermittelt die Literatur und warum ist die Romanistik eine Archipelwissenschaft? Wie könnte eine (romanische) Philologie der Zukunft aussehen? Wie läßt sich das Verhältnis zwischen den Romanischen Literaturen und den Literaturen der Welt begreifen?
